Zugestellt durch Post.at

Gemeinde-Info

Marktgemeinde Reichenthal

Amtliche Mitteilung – März 2011

Bürgermeisterbrief
Bgm. Karl Jaksch

Aus der Gemeinde
Kindergarteneinschreibung
Essen auf Räder
Flurreinigungsaktion
Feuerpolizeiliche Überprüfungen
Weidezäune
Änderung Müllabfuhrtermin
Änderung ASZ Öffnungzeit
Altautoentsorgung

Aus dem Reichenthaler Vereinsleben

Veranstaltungstermine
April bis August 2011

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Reichenthal
Tel. 07214/7007-0, Fax-Dw 18
E-mail: gemeinde@reichenthal.at
Homepage: www.reichenthal.at
Fotos: Gemeinde Reichenthal

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 10. Juni 2011

Faschingszug 2011

Bestaunt wurden am Faschingssonntag über 30 Gruppen beim Reichenthaler Faschingszug, zu dessen Gelingen über 800 Aktive mitgeholfen haben.

Ein großer Dank gebührt neben den vielen freiwilligen Helfern dem Organisator Sportunion unter der Federführung von Ludwig Schimpl.

März 2011 Original.indd 1 08:24 14.03.2011 09:21:23

Bgm. Karl Jaksch informiert

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Ich darf Sie auf diesem Wege über die Beschlüsse und Beratungen der Gemeinderatssitzungen, die am Mittwoch, den 15. Dezember 2010 und 23. Februar 2011 abgehalten wurden, aus erster Hand informieren.

Finanzlage der Gemeinde

Voranschlag 2011 - Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt: Der von der Gemeinde erarbeitete Voranschlag des Ordentlichen Haushalts für das Jahr 2011 wurde vor dem Beschluss des Gemeinderates von der Gemeindeabteilung der BH Urfahr-Umgebung geprüft. Da die Strukturhilfe des Landes OÖ von 79.000 auf 44.700 € gesenkt wurde, erhöhte sich der Abgang für den Voranschlag von 242.800 auf 274.100 €. Dieser Betrag (Einnahmen 2.081.200 €, Ausgaben 2.355.400 €) wurde vom Gemeinderat beschlossen. Im Außerordentlichen Haushalt wurden 538.400 € Einnahmen und 476.000 € Ausgaben genehmigt, die einen Überschuss von 62.400 € ergeben. Dadurch können einige Projekte durchgeführt und finanziert werden. Vor allem geht es hier um Infrastrukturmaßnahmen (Straßenbau, Wasserversorgung; Erschließung des Siedlungsgebietes Lebensland, …).

Einige Hebesätze mussten erhöht werden, da sich die Gemeinden an den Voranschlags-Erlass des Landes OÖ. halten müssen. Die Wasserverbrauchs- und die Kanalbenützungsgebühren mussten um 5% erhöht werden (Wasser brutto 1,155 €/m³ plus Grundgebühr 83,80 €, Kanal 2,64 €/m³ - Grundgebühr unverändert 167,60 €). Die freiwilligen Leistungen der Gemeinde (Vereinsförderungen) wurden wie im Jahr 2010 mit einer Summe von 14.400 € genehmigt. Der Kassenkredit für das Jahr 2011 wurde auf Grund der vorgelegten Angebote bei der Bank Austria und der RAIBA Region Bad Leonfelden, Bankstelle Reichenthal, aufgenommen.

Der Mittelfristige Finanzplan (2011 – 2014) sieht ähnliche finanzielle Entwicklungen des Ordentlichen Haushaltes in den einzelnen Jahren vor und wurde daher auch so beschlossen. Im Außerordentlichen Haushalt sin einige wichtige Projekte vorgesehen, die aber nur realisiert werden können, wenn es die notwendigen Förderungen vom Land OÖ. gibt.

Der Voranschlag für den Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Reichenthal & Co KG wurde mit Einnahmen von 4.400 € und Ausgaben in der gleichen Höhe beschlossen.

Für die Vorfinanzierung der Bedarfszuweisungen des Vorhabens „Kindergartenbau 4. Gruppe“ wurde ein Zwischenkredit in der Höhe von 62.400 € von der RAIBA Region Bad Leonfelden aufgenommen.

Rechnungsabschluss 2010: Die Finanzlage hat sich im Jahr 2010 positiv entwickelt. Der beschlossene Voranschlag hatte einen Abgang im Ordentlichen Haushalt über 300.000 €. Der Nachtragsvoranschlag lag bei einem Abgang von 280.100 €. Am 23. Februar konnte der Gemeinderat einen Beschluss des Ordentlichen Haushaltes fassen, in dem es nur ein Minus von 209.555,63 e gab. Wichtig war, dass im Kindergarten der Abgang niedriger war und eingespart wurde (17.000 €), die Volks- und Hauptschule 16.000 € einsparen konnten, die Abfallbeseitigung einen Überschuss von fast 12.000 € einbrachte und die Kommunalsteuereinnahme um 16.030 € gestiegen war. Die Strukturhilfe wurde leider um 34.278 € gesenkt. Wäre das nicht passiert, hätten wir nur ein Minus von rund 175.000 € gehabt. Im Außerordentlichen Haushalt gab es Einnahmen von 1.546.514,90 € und Ausgaben von 1.521.822,89 €, das ergab einen Soll-Überschuss von 24.692,01 €. Einige sehr wichtige Projekte konnten abgerechnet und ausfinanziert werden (Kleinlöschfahrzeug FF Stiftung, Kindergarten-Sanierung 2008, Musikheim-Neubau, …). Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Reichenthal & Co KG brachte ein Soll-Ergebnis im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt von jeweils 0,00 € und konnte daher auch ohne Diskussionen beschlossen werden.

Jugendförderung 2010

Die Förderung der Vereine und Körperschaften der Marktgemeinde Reichenthal für die Jugendarbeit betrug 3.400 €. Einen Teil davon als Sonderförderung bekam die Jugendmusikkapelle für die Finanzierung des Musikheimes in der Höhe von 1.500 €. Die Union Reichenthal erhielt 700 €, der Musikverein, die FF Reichenthal, die FF Stiftung, die FF Miesenbach und die Sektion Tennis bekamen jeweils 240 €. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und unseren Feuerwehren für die hervorragende Arbeit mit unserer Jugend, denn nur so kann man junge Mädchen und Burschen begeistern und motivieren, dort aktiv zu sein und damit auch die Zukunft der Vereine und Körperschaften sichern.

Neue Abfallordnung – Biomüll

Oberösterreichs Gemeinden sind aufgrund des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes 2009 LGBl. 71/2009 i.d.g.F. verpflichtet, ab 01.01.2011 eine Biotonne einzuführen. Im Bezirksabfallverband wurde darüber diskutiert, wie die Gemeinden vorgehen und was sie der Bevölkerung anbieten sollen, um die gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen. In Reichenthal wurde beschlossen, unseren Haus- und Wohnungsbesitzern die Möglichkeit anzubieten, Biomüll-Gefäße und Säcke zu kaufen, in die man den Biomüll hineingeben und ihn im Altstoff-Sammelzentrum entsorgen kann. Die Gemeinde bringt dann den Biomüll zu einem Kompostierer nach Bad Leonfelden. Sehr wichtig ist, dass unsere Bevölkerung den gesamten Müll so entsorgt, wie es am sinnvollsten ist – nur der Restmüll darf in die Mülltonne geworfen werden, alles andere muss getrennt und im ASZ abgeliefert werden. Der Restmüll ist bei der Entsorgung am teuersten, daher müssen wir bei den Müllgebühren keine Erhöhungen beschließen, wenn der Müll, den man wiederverwerten kann, im ASZ oder auf den Containerstandplätzen entsorgt wird. Danke allen Bürger/innen, die das so machen!

Bebauungsrichtlinien Siedlung Lebensland

Für die Baugründe in der Siedlung „Lebensland“ gibt es keinen Bebauungsplan, sondern nur Richtlinien, die dem OÖ. Baugesetz entsprechen und auch für die Bauwerber und Nachbarn keine Probleme verursachen. Die Häuser müssen auch zum Orts- und Landschaftsbild passen. Wichtige Punkte sind:

- Gesamthöhe von einem Hauptgebäude max. 9 m, gemessen ab Fußboden EG (zum höchsten Punkt eines Gebäudes)
- Geländeveränderungen (Abgrabungen und Anschüttungen) max. 2,0 m
- Stützmauern in Form von Betonmauern max. 1,5 m hoch
- Stützmauern in Form von Steinschlichtungen oder Betonlöffelsteinen bis 2,0 m hoch

Auf Grund aller notwendigen Beschlüsse und Entscheidungen kann man im Lebens-

land bereits jetzt mit dem Bau beginnen. Das erste Haus wurde bereits genehmigt. Wer Interesse hat, möge mit der Firma Wimberger-Haus Kontakt aufnehmen, denn sie ist Eigentümer der Parzellen. Der Preis für den Baugrund ist mit knapp über 30 €/m² sicher interessant und günstig im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden.

Flächenwidmungsplan-änderungen

Bogensportparcour:
Der Grundstücksbesitzer Dominik Grundemann-Falkenberg muss den Bogensportparcour umwidmen lassen. In einer Zusammenkunft am 05.10.2010 wurde mit den zuständigen Behörden die weitere Vorgehensweise besprochen Eine Fläche unter 20 Hektar muss von Grünland in Erholungsfläche Bogensport umgewandelt werden. Wenn es positive Gutachten eines Sachverständigen, der Raumordnung und des Naturschutzes gibt, kann diese geplante Fläche umgewidmet werden. Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, dass, wenn es eine positive Stellungnahme eines Sachverständigen für Schießstätten gibt, die Fläche umgewidmet und das Verständigungsverfahren durchgeführt werden soll.
Rudolf Hainzl, Niederreichenthal:
Ein Grundstreifen auf der linken Seite entlang des Dorfweges Richtung Niederreichenthal ist im Ortsentwicklungskonzept als mögliche Umwidmung von Grün- in Bauland enthalten. Auf Grund des Antrages von Rudolf Hainzl wurde ein Teil mit einem Grundsatzbeschluss umgewidmet und das Verständigungsverfahren eingeleitet. Die gesamte Fläche konnte nicht umgewidmet werden, da Leopold Weichselbaum im Anschluss an sein Bauernhaus einen neuen Stall errichten will. Da muss eine vertretbare und gesetzlich abgesicherte Lösung gefunden und eine gute Entscheidung getroffen werden. Schriftliche Stellungnahmen von verschiedenen Abteilungen des Landes OÖ. werden eingeholt, dann wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen ein Beschluss gefasst.
Karl Ratzenböck, Vierhöf:
Der Grundbesitzer Karl Ratzenböck hat ein Ansuchen um Umwidmung seines Grundstückes 1668 KG Reichenthal am 30.06.2010 von Grünland auf Bauland gestellt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 01.09.2010 den Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Verfahrens gefasst. Das Verständigungs-verfahren erfolgte vom 09.09.2010 – 12.11.2010. Die Stellungnahmen zur Änderung 5.9 waren positiv. Sie mussten vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden und die Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.9 wurde daher zum zweiten Mal beschlossen. Danach wurde die Flächenumwidmung 5.9 dem Land OÖ. zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt.

Bebauungsplan-änderungen

Dietrich-Pfarre-Gründe: Da Hausbesitzer Norbert Königsecker von seinem Nachbarn Ewald Kurzbauer einen kleinen Teil des Grundes kaufte, musste der Bebauungsplan laut Gesetz geändert werden. Von der Abteilung Raumordnung gab es nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates eine positive Stellungnahme. Die Linz AG Strom und die Firma Eitler & Partner brachten keine Einwände, daher beschloss der Gemeinderat, dass die Änderung des Bebauungsplanes zwei Wochen an der Amtstafel kundgemacht und dann zur Verordnungsprüfung beim Land OÖ. vorgelegt wird.
Pötschergründe – Summerauerstraße: In der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2010 wurde der Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Verfahrens beschlossen. Das Verständigungsverfahren erfolgte vom 09.09.2010 – 12.11.2010. Auch hier gab es eine positive Stellungnahme der Raumordnung und keine Einwände von Firmen. Daher fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Bebauungsplan aufzulösen, dies zwei Wochen an der Amtstafel kundzumachen und dann zur Verordnungsprüfung beim Land OÖ. vorzulegen.

Öffentliches Gut – zu- und Abschreibung

Im Zuge der Sanierung des Verbindungsweges Grasslmühle – Allhut wurde im Bereich der Einfahrtstrompete bei Frau Breuss, Allhut 10, eine Verbreiterung erforderlich, damit die landwirtschaftlichen Fahrzeuge ohne Probleme in den Kurvenbereich einfahren können. Frau Breuss war bereit, den erforderlichen Grund an die Gemeinde – öffentliches Gut – abzutreten. Das Vermessungsbüro Withalm hat am 8.10.2009 die Vermessung durchgeführt.
Zuwachs zum öffentlichen Gut 1977 KG Stiftung b.R. aus Grundstück 1967 14 m², aus Grundstück 1975 1 m², Wegfall aus dem öffentlichen Gut 1977 KG Stiftung b.R. zum Grundstück 1975 2 m²
Der Gemeinderat musste diese Zu- und Abschreibung genehmigen und beschließen.
Auch die Schöndorfer Gemeindestraße, beginnend von der Schneeberger-Brücke beim Schlossteich bis zur Gemeindegrenze zu Waldburg in Schöndorf wurde vom Vermessungsbüro Withalm neu vermessen. Die Eintragung in das Grundbuch und die Zu- und Abschreibung der betroffenen Teilflächen in das oder vom öffentlichen Gut zum Grundbesitzer musste vom Gemeinderat beschlossen werden. Betroffen war hier zum Großteil die Gutsverwaltung Waldenfels mit 1574 m² und mit 17 m² Frau Hildegard Schramm.

Finanzierungspläne

Für die Endabrechnung des Musikheimbaues und die 1. Etappe der Sanierung des Alten Pfarrhofes wurde vom Land OÖ. ein endgültiger Finanzierungsplan vorgelegt, der Kosten in der Höhe von € 660.070 bis zum Jahr 2009 und € 10.362 als weitere Eigenleistung des Musikvereines sowie eine Bedarfszuweisung von € 28.701 im Jahr 2010 vorgab. Dadurch ist die Ausfinanzierung des Musikheimes und der erste Teil der Sanierung des Pfarrhofes geregelt. Der Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.
Für die Dorfgestaltung Böhmdorf wurde auf Grund einer Besprechung und eines Bedarfszuweisungsantrages ebenfalls ein Finanzierungsplan vorgelegt, der von einer Investitionssumme von € 92.091 ausgeht. Ein Betrag von € 22.987 wird von der Dorf- und Stadterneuerung geleistet und die Bedarfszuweisung beträgt € 20.000 . Auch diesem Finanzierungsplan wurde zugestimmt.

Berufung gegen einen Bescheid

Bei der Überprüfung der Kanalanschlusspflicht für das Grundstück 1075/2 KG Reichenthal wurde festgestellt, dass dort in Schwarzenbach 29 ein Wochenendhaus ohne Baubewilligung errichtet wurde. Daher wurde folgender Bescheid von mir als Bürgermeister der Marktgemeinde Reichenthal an die Grundstücksbesitzerin des Grundstückes. Nr. 1075/2 KG Reichenthal, Frau Lisy Margarethe Pina, Florianiweg 11, 4060 Leonding übermittelt. Der Gemeinderat musste die Berufung von Frau Pina prüfen und gegebenenfalls die beantragte Fristverlängerung genehmigen oder abweisen.
Der Gemeinderat beschloss, die Fristverlängerung zur Einreichung der Unterlagen für die Baubewilligung und zur Abtragung der baulichen Anlagen bis spätestens 31.08.2011 zu gewähren, da eine Neuvermessung des Grundstückes und Beantragung einer Bauplatzbewilligung durch die derzeitige Wetterlage nicht möglich ist. Gegen den Bescheid des Gemeinderates ist das Rechtsmittel der Vorstellung möglich.

Interkommunales Betriebsbaugebiet Sterngartl

Nach dem Modell der INKOBA Freistadt wurden im Bezirk Urfahr-Umgebung ebenfalls Gespräche geführt. Die Grundidee, in der Leader-Region Sterngartl-Gusental

eine gemeinsame INKOBA zu gründen, ist auf Wunsch von betroffenen Gemeinden nun in zwei voneinander unabhängige INKOBAS nämlich „Inkoba Gusental" und „Inkoba Sterngartl" abgeändert worden. Bei mehreren Veranstaltungen wurden die Vertreter der Mitgliedsgemeinden informiert. Am 21.12.2010 wurde vom Obmann des LAG Sterngartl-Gusental mitgeteilt, dass die Gemeinden Bad Leonfelden, Haibach, Hellmonsödt, Kirchschlag, Ottenschlag, Schenkenfelden, Sonnberg, Vorderweißenbach und Zwettl in ihren Dezembersitzungen die Statuten zur Gründung der INKOBA Sterngartl beschlossen haben. Oberneukirchen und Reichenau haben signalisiert, bei der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2011 den Tagesordnungspunkt im Gemeinderat zu behandeln. Priorität der INKOBA Sterngartl soll sein, nur einige große Gebiete zu forcieren und sich nicht an kleinen Flächen zu verzetteln. Die Wirtschaftlichkeit wird laut Aussage der Projektmanagerin Mag. Wieshofer von der TMG OÖ vorrangig betrachtet werden. Frau Mag. Wieshofer gab zur Auskunft, dass die Direktion IKD des Landes OÖ auch bei den Abgangsgemeinden (wie Reichenthal) zustimmen wird, auch wenn diese schon bei der Inkoba Mühlviertel-Mitte dabei ist. Die Aufschließung erfolgt durch Kreditfinanzierung, die Mitgliedsgemeinden übernehmen die Haftung und die Zinsen dafür. Die Aufschließungskosten sollen durch die anschließenden Kommunalsteuer-Einnahmen finanziert werden. Gemäß § 2 lit d und e der Satzung des Verbandes ist geregelt, dass ein Betriebsansiedlungsgebiet des Verbandes dann nicht vorliegt, wenn von bereits bestehenden Unternehmen in den Mitgliedsgemeinden Grundflächen zum Zwecke der Betriebserweiterung am gleichen Standort erworben werden. Weiters liegt ein Betriebsansiedlungsgebiet des Verbandes nicht vor, wenn Unternehmen sich bereits Flächen vor dem 01.01.2011 in den Mitgliedsgemeinden zum Zwecke der Ansiedlung mit Optionsvertrag gesichert haben, auch wenn sie einer Umwidmung zugeführt werden müssen. Der Gemeinderat traf die Entscheidung, Mitglied der INKOBA Sterngartl zu werden, auf den 23. Februar 2011. Da auf Grund der Statuten die Vorgangsweise der Firma Hochreiter bezüglich Betriebsbaugebiet in Reichenthal so geregelt ist, dass diese Fläche kein Inkoba-Gebiet werden muss, wurde einstimmig beschlossen, der Inkoba Sterngartl beizutreten, denn es sollen ja doch alle 12 Gemeinden der Region Mitglieder sein.

Resolution „Westring"

Die Bezirksparteien ÖVP und SPÖ haben eine Resolution eingebracht, die von den Gemeinden beschlossen werden soll, bei der es um die schon so lange geplante und vor Jahren bereits genehmigte Errichtung der A26 (Westring) in Linz und um den Bau der 4. Donaubrücke geht. Da so viele Frauen und Männer aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung Pendler sind und in Linz arbeiten, ist es wichtig, dass die Verkehrsprobleme verbessert oder überhaupt aufgelöst werden. Daher wurde diese Resolution, die auch vom Gemeinderat in Reichenthal beschlossen wurde, an Bundeskanzler Werner Fayman, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Doris Bures und Vizekanzler und Finanzminister DI Josef Pröll gesendet.

Verlängerung von Bausperren

Im Juni 2010 sind die Bausperren, welche im Jahr 2000 erteilt wurden, abgelaufen. Am 03.08.2010 wurde dies dem Grundbuch Bad Leonfelden mitgeteilt. Die Bausperren wurden daher aus dem Grundbuch gelöscht. Folgende Grundstücksbesitzer haben um eine Verlängerung der Bausperre angesucht:

Pötscher Kornelia, Grundstück Nr. 1070, KG Stiftung (Teilfläche)

Kreuzer Michael, Grundstück Nr. 386/3, KG Reichenthal

Kreuzer Manfred, Grundstück Nr. 386/2, KG Reichenthal

Leitner Johannes, Grundstück Nr. 1909/2, KG Stiftung (Teilfläche)

Fürlinger Josef, Grundstück Nr. 38 4/7, KG Reichenthal (Teilfläche)

Der Gemeinderat beschloss, die Anträge zu genehmigen und die Bausperre der genannten Grundstücke um 10 Jahre zu verlängern. Die Grundbesitzer müssen daher auch keine Aufschließungsbeiträge an die Gemeinde bezahlen.

Verkauf des Hauses Marktplatz 11

Sehr wichtig ist, dass das Ortszentrum rund um den Marktplatz wieder belebt wird und jene Häuser, die nicht mehr bewohnt sind, eventuell neu gestaltet und entsprechen genützt werden. Aus diesem Grund war es schon lange eine Überlegung, mit dem Haus Marktplatz 11 etwas zu tun. Vor vielen Jahren wurde es sogar schon einmal zu Verkauf angeboten. Auch die Errichtung von vier kleineren Wohnungen war ein Vorhaben der Gemeinde. Leider gab es dafür keine Lösungen, denn Wohnungen wurden nicht genehmigt, weil keine notwendigen Parkplätze errichtet werden konnten. In der letzten Zeitung der Marktgemeinde Reichenthal wurde das Haus wieder zum Verkauf angeboten. Eine Bedingung war, dass der Käufer auch etwas unternimmt, damit es neu gestaltet und genützt wird. Als einziger Bewerber hat Christoph Katzmair, Marktplatz10, ein Angebot eingereicht. Man möchte das Haus abtragen und ein neues Wohngebäude im Anschluss an das Haus der Eltern errichten. Die Grundfläche beträgt 186 m². Da der Abbau und die Entsorgung des alten Baumaterials sehr teuer ist, beschloss der Gemeinderat, das Haus um 6.000 € zu verkaufen.

Vermietung von Räumen für die Kinderfreunde

Die Kinderfreunde benützen derzeit noch Räumlichkeiten im Haus Marktplatz 11. Wenn dieses Gebäude verkauft wird, muss dieser Verein natürlich ausziehen. Daher wurde ein Antrag an die Gemeinde gestellt, neue Räume im Haus Schöftner in jenem Gebäude, das früher für Sommerfrischler angeboten wurde, mieten zu können. Der Gemeinderat beschloss daher, einen Teil des „Schöftner-Stöckls" an die Kinderfreunde für die Dauer von fünf Jahren zu vermieten. Sollte jedoch das Haus verkauft werden, müsste auch hier der Mietvertrag wieder beendet werden. Die Räume werden von den Kinderfreunden selbst umgebaut und gestaltet.

Richtlinien für den Winterdienst

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr hat im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, der ASFINAG und den Landesbaudirektionen der Bundesländer die RVS 12.04.12-Richtlinie für den Winterdienst (Organisation und Durchführung sowie Schneeräumung und Streuung) ausgearbeitet, die ab sofort im Bereich der Bundesstraßen anzuwenden ist. Der OÖ Gemeindebund hat die Lizenz für die Veröffentlichung der RVS 12.04.12 angekauft und hat diese Richtlinien den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Jede Gemeinde kann mit Gemeinderatsbeschluss diese Richtlinien freiwillig anwenden. Dabei handelt es sich um Mindesterfordernisse, an die man sich als Gemeinde halten muss. Der Gemeinderat hat jene Punkte, die mit den Bauhof-Mitarbeitern abgesprochen worden sind, beschlossen. Dadurch ist man gesetzlich besser abgesichert.

Kanalgebührenordnung Fälligkeitstermin

Die Kanalanschlussgebühr musste bisher von den Bautätigen so bezahlt werden: 50% des errechneten Betrages mit dem Tag der Anzeige vom Beginn der Bauarbeiten, 50% mit der Vollendung der Bauarbeiten bzw. der Eröffnung des Betriebes oder Unternehmens. Auf Grund des Wunsches

der Gemeindeverwaltung wurde beschlossen, die Verpflichtung zur Errichtung der ergänzenden Kanalanschlussgebühr mit der Vollendung der Rohbauarbeiten zu entscheiden. Die Vollendungsanzeige muss der Grundstückseigentümer binnen zwei Wochen nach Eintritt des Ereignisses erstatten. Sie gilt bereits zu dem Zeitpunkt, wenn die geschaffenen Räume ganz oder teilweise in Benützung genommen oder Innenleitungen benutzbar fertiggestellt werden. Erlangt die Gemeinde von der gebührenbegründeten Änderung anderweitig Kenntnis, so gilt der Tag der Kenntnisnahme als Tag der Anzeige.

Pachtvertrag für das Freilichtmuseum Hayrl

In der Gemeinderatssitzung am 1. September 2010 wurde vom Gemeinderat ein neuer Pachtvertrag über das Areal des Freilichtmuseums mit der Gutsverwaltung Waldenfels beschlossen. Grund war der Neubau des Gebäudes, durch das eine neue Fläche benötigt wurde. Die Fläche des alten Kinderspielplatzes entlang des Waldenfels-Wanderweges wurde zurückgegeben. Die Gutsverwaltung beantrage aber Änderungen im Pachtvertrag, die mit dem Museums- und Mühlenwegverein abgesprochen worden waren. Der Gemeinderat genehmigte die neuen Punkte des Pachtvertrages mit einem entsprechenden Beschluss.

Kanalbauvorhaben „Erschließung Lebensland“

Das Projekt „Erschließung Lebensland“ wurde vom Büro Eitler&Partner erstellt. Die Wasserrechtsverhandlung fand bereits statt. Acht Firmen aus dem Mühlviertel wurden zur Anbotlegung eingeladen und die Anbotöffnung fand am Aschermittwoch statt. Da es erst Ende April wieder eine Gemeinderatssitzung gibt, wurde beschlossen, dass der Gemeindevorstand das Beschlussrecht für die Vergabe der Kanal- und Wasserbauarbeiten übernimmt. Die Vergabe erfolgt ohnehin nach dem Billigstbieterprinzip.

Haftungsübernahme Kontokredit

Der Pfarrcaritas-Kindergarten besitzt auf der Raiffeisenbank Region Bad Leonfelden, Bankstelle Reichenthal, ein laufendes Konto. Durch die gestiegenen Ausgaben musste der Rahmen erhöht werden. Nachdem zwischen der Gemeinde und dem Pfarrcaritas-Kindergarten ein Arbeitsübereinkommen besteht, ersuchte die Bank die Gemeinde, die Haftung für diesen Kreditrahmen zu übernehmen. Der vorgelegte Bürgschaftsvertrag wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Änderung des Dienstpostenplanes

Das Land OÖ. hat die Gemeinde beauftragt, den Dienstpostenplan für die Mittagsaufsicht in der Hauptschule so zu beschließen, dass dies unter „Sonstige Bedienstete – Mittagsaufsicht HS“ mit 0,2 Personaleinheiten festgelegt wird. Der Gemeinderat stimmte diesem Auftrag zu.

Verordnung Verkehrsbeschränkungen und -Verbote

Für Instandsetzungsarbeiten auf und neben den Gemeindestraßen und Güterwegen muss die Gemeinde jedes Jahr eine Verordnung für die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten beschließen. Da auch heuer wieder einige Arbeiten durchgeführt werden, wurde diese Verordnung wieder einstimmig beschlossen.

Gemeinderats-Ersatzmitglieder

Florian Baumgartner war Gemeinderats-Ersatzmitglied der ÖVP Reichenthal. Er reichte ein Schreiben an die Gemeinde mit dem Antrag auf den Verzicht auf dieses Mandat ein. Nachdem er auch im Ausschuss für Jugend-, Senioren- und Sozialangelegenheiten und im Sanitätsgemeindeverband als Ersatzmitglied gewählt war, musste die ÖVP-Fraktion neue Ersatzmitglieder wählen. Im oben genannten Ausschuss ist nun Brigitte Pirklbauer das neue Ersatzmitglied und im Sanitätsverband Franz Pree.

Vorsprache bei LR Max Hiegelsberger

LR Hiegelsberger ist seit dem Rücktritt von LR Dr. Stockinger für die Gemeinden zuständig. Ich durfte mit ihm bereits ein intensives Gespräch über die Situation und über geplante und notwendige Projekte der Gemeinde führen. Die finanzielle Lage bezüglich Bedarfszuweisungen ist nicht gut. Trotzdem können wir damit rechnen, dass wir einige Vorhaben umsetzen können. Wichtig ist, dass wir auch in Zukunft gute Kommunalfahrzeuge nutzen können. Die Sanierung der Volksschule kann 2012 begonnen werden, auch mit der Restaurierung des Alten Pfarrhofes darf 2012 oder 2013 angefangen werden. Einige Daten über die Gemeinde und die geplanten Projekte müssen an den Herrn Landesrat übermittelt werden, dann gibt es genaue und umsetzbare Genehmigungen.

Ich hoffe, werte Bürgerinnen und Bürger, Sie wieder über das Geschehen in unserer Gemeinde ausreichend informiert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Karl Jaksch

Frau Maria Fürlinger - Kindergartenbegleiterin verabschiedet

Am 28. Februar 2011 wurde Frau Maria Fürlinger nach über 27 Jahren Tätigkeit als Kindergarten-Busbegleiterin verabschiedet. Bgm. Karl Jaksch, Kindergartenleiter-Stellvertreterin Natalie Pammer und Pfarrcaritas-Vertreter Christoph Denkmayr bedankten sich bei Frau Fürlinger für ihre gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem auch zu ihrem bevorstehenden Sechziger.

Kindergarteneinschreibung

11. und 12. April 2011 von 13.30 Uhr bis 16 Uhr

Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.
Damit lange Wartezeiten vermieden werden können, bitten wir Sie, telefonisch bei der Kindergartenleitung (Sandra Wolfslehner) einen genauen Termin zu vereinbaren. Tel: 07214/4488

Das Kindergartenteam

Flurreinigungsaktion

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Reichenthal veranstaltet gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung eine Flurreinigungsaktion zum folgenden
Termin: Samstag, 9. April 2011
Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt am Marktplatz Reichenthal
Im Sinne einer sauberen Umwelt ersuchen wir Sie, sich mit Ihrem Verein bzw. Ihrer Organisation zu beteiligen, je nach Möglichkeit mit einem Fahrzeug samt Anhänger.
Anschließend möchten wir die Helfer zu einem gemeinsamen Imbiss im Gasthaus Preinfalk einladen.
Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um **Meldung im Gemeindeamt** Reichenthal (**Tel: 07214/7007**), wie viele **Personen und Fahrzeuge** teilnehmen können, bzw. ob ein Rayon oder eine Ortschaft bevorzugt wird.
Sammelsäcke und Handschuhe werden vom Bezirkabfallverband bereitgestellt.

Essen auf Rädern

Die Marktgemeinde Reichenthal bietet älteren Personen, welche nicht mehr in der Lage sind, selber zu kochen, Essen auf Rädern (Suppe + Hauptspeise + Nachspeise) zum Preis von 7 € an. Das Essen wird vom Gasthaus Preinfalk ausgeliefert. Die Marktgemeinde Reichenthal übernimmt die Zustellkosten. Interessierte melden sich bitte beim Gasthaus Preinfalk (Tel. 07214 40 01).

Kundmachung

Auf Grund § 10 Abs. 5 des Oö. Feuerpolizeigesetzes 1994, LGBl. 113/1994, wird kundgemacht:
In der Gemeinde Reichenthal gehören nachstehende Objekte der Risikogruppe im Sinne des § 10 Abs. 2 Oö. Feuerpolizeigesetz in Verbindung mit § 2 der Oö. Feuerpolizeiverordnung, LGBL. 130/1994, an:
1.) Großtischlerei Manzenreiter
2.) Pfarramt Reichenthal
3.) Bioenergie Reichenthal
4.) GH Preinfalk
5.) Bio Gasanlage PT Ökostrom
6.) Kindergarten Reichenthal
7.) Volksschule Reichenthal
8.) Hauptschule Reichenthal
9.) Musikheim Reichenthal

Änderung Müllabfuhr Reichenthal Süd - Abfuhrgebiet 2

statt Karfreitag, 22. April bereits am Mittwoch, 20. April

Kundmachung

Auf Grund § 10 Abs. 1 des O.ö. Feuerpolizeigesetzes 1994, LGBl. 113/1994 idgF (O.ö.FPG) findet in der Zeit vom 11.04. bis 26.07.2011 und vom 14.11. bis 28.11.2011 die Feuerpolizeiliche Überprüfung in allen Objekten bzw. Objektsteilen gemäß § 10 Zif. 2. des O.ö. Feuerpolizeigesetzes 1994, LGBl. 113/1994 idgF. statt.
§ 10 Überprüfungsintervall
(1) Die Gemeinde hat die Brandsicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörenden Grundstücken zu überprüfen und zwar:
1. bei Objekten oder Objektsteilen, die der Risikogruppe angehören, in einem Intervall von drei Jahren;
2. bei Objekten oder Objektsteilen, die nicht der Risikogruppe angehören (Landw. Bauten) in einem Intervall von acht Jahren.
Die betroffenen Objekte werden schriftlich mit Terminvorgabe verständigt.
Grundsätzlich ist das Gemeindeamt Reichenthal bemüht, die Terminvorgaben einzuhalten, muss sich jedoch das Recht vorbehalten, bei außergewöhnlichen Umständen eine Terminabänderung vorzunehmen.

Feuerpolizeiliche Überprüfungen

Die Feuerpolizeiliche Überprüfung, in der Umgangssprache zur „Feuerbeschau" reduziert, ist in vielen Gebäuden die einzige „Prüfung" eines Gebäudes und sie ist bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt, wofür er oft gute Gründe hat. Dabei wird - wie beim vorbeugenden Brandschutz - gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um keine Schikane, sondern um eine Sicherheitsmaßnahme handelt.
Sieht man sich den Umfang der Kontrollen an, erkennt man auch deren Wichtigkeit. Hier nur einige Beispiele: Vielfach wird die Meldungspflicht bei nachträglichen Änderungen unterlassen, wodurch der Behörde brandschutztechnische Mängel verborgen bleiben. Die Kontrolle durch die Behörde bezieht sich aber auch auf Verschleißerscheinungen an Bauteilen, Abschlüssen, Rauchfängen, Feuerstätten, Elektroanlagen und so weiter.
Ferner werden Anordnungen, die wieder der Sicherheit dienen, bezüglich der richtigen Lagerung von Düngemitteln, Brennmaterialien, brennbaren Flüssigkeiten, Lacken, Gasen und so weiter überprüft.
Der eher technische Bereich ist aber nur die eine Seite der Feuerpolizeilichen Überprüfung. Darüber hinaus erfolgt auch eine bürgernahe Beratungstätigkeit und die Motivation der Bewohner bzw. Hauseigentümer in Sachen Brandschutzbewusstsein.
Feuerpolizeiliche Überprüfungen sind Expertensache. Am Anfang steht eine eingehende Ausbildung, die alle relevanten technischen Disziplinen wie Elektro- und Bautechnik, sowie Chemie und Maschinenbau umfasst. Überprüft muss - vom kleinsten Objekt etwa einem Einfamilienhaus bis zum Industriebetrieb - alles werden. Viele tausende Mängel werden dabei jährlich festgestellt und jeder einzelne Mangel hätte Ursache eines Brandes sein können. Was durch die „Feuerbeschau" an Leben und Werten gerettet wurde und wird, lässt sich zwar nicht exakt messen. Aus Einzelfällen weiß man aber, dass viel Leid verhindert und viele Millionen erspart wurden. Die Feuerpolizeiliche Überprüfung durchzuführen, ist Aufgabe der Gemeinde. Diese bedienen sich ihrerseits wieder der Sachverständigen, vor allem jener der BVS-Brandverhütungsstelle für Oö.

Tierschutzobmann OÖ

Am 10. Mai 2011 hält der oö.Tierschutzobmann Mag. Dieter Deutsch ab 9.00 Uhr in der BH Urfahr Umgebung einen Sprechtag ab.
Es können an diesem Termin Anliegen zum Thema Tierschutz persönlich vorgetragen werden oder Auskünfte eingeholt werden.
Voranmeldung unter: 0732 77 20 14 281 erbeten. E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

pro mente work.box

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können.
Die work.box in Urfahr ist ein Berufsintegrationsprojekt der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.
Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung - ab sofort können Anfragen direkt an die work.box Urfahr gerichtet werden.
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.
Das Angebot umfasst: Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.
pro mente work.box Urfahr
Ferihumerstrasse 14, 4040 Linz
Tel: 0732 71 11 39, Fax: 0732 71 11 39-4
mailto: work.box.urfahr@promenteooe.at

Weidezäune

Die Landwirte werden gebeten, folgende Abstände bei Weidezäunen einzuhalten:
Mindestabstand von 1 Meter zum Straßen-Asphaltrand.
Bei Zäunen aus Stacheldraht bzw. bei Zäunen oder Zaunelementen, welche spitze Gegenstände oder sonstige Gegenstände beinhalten, die eine Verletzung von Wegbenutzern verursachen können, ist ein Mindestabstand von 2 Metern zum Straßen-Asphaltrand einzuhalten.
Bei unbefestigten öffentlichen Wegen gelten die oa. Abstände zur Weggrenze.

Mutterberatung

jeden 1. Montag von 9.00 – 11.00 Uhr

4. April 2011
2. Mai 2011
6. Juni 2011
4. Juli 2011

Schwarzes Brett

Stellenangebot

Lehrlingsausbildung zur/zum Köchin/Koch im Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf und Bad Leonfelden. Vorgesehener Beginn der Ausbildung ist September 2011. Bewerbung ist bis spätestens 29. April 2011 möglich. Auswahlverfahren: Berufseignungstest und/oder Schnuppertag; Vorstellungsgespräch (nach evtl. Vorauswahl auf Grund der Testergebnisse und Schulnoten). Bewerbungungsbögen und weitere Auskünfte in den Bezirksseniorenheimen Engerwitzdorf 07235 50 430 und Bad Leonfelden 07213 20 060, sowie unter www.shvuu.at

---

Gesucht **flexible Reinigungskraft** (Umgebung Reichenthal) für ca. 2 Std/Woche. Nähere Details würde ich gerne in einem Gespräch klären unter 0664 44 08 106

SIE werden gebraucht! DGKS/P **Diplomierte(r) Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger**
Würde, Respekt und Qualität bestimmen unser tägliches Handeln.
Verstärken Sie unser engagiertes und professionelles Team mit ihrer Kompetenz und Erfahrung.
Bewerbungen an:
Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden
Adalbert Stifter Straße 13, 4190 Bad Leonfelden; bsh-leonfelden.post@shvuu.at
07213 20 060-0;

Sonstiges

Sachkundenachweis am 7. April 2011 von 19.00 bis 21.00 Uhr; Wirtshaus „Zum schiefen Apfelbaum", Hanuschstr. 26, 4020 Linz; Kosten: € 25,00
Anmeldung: Together Hundetraining Mag. Brita Ortbauer, 0650 90 06 800, together@hundetraining.cc; www.hundetraining.cc

---

Abendschule „**Biomassefacharbeiter**" 2011/2012 Informationsabend
Termin: Mittwoch, **23. März 2011** um 19.30 Uhr in der LWBFS Freistadt
Voraussetzungen:
- Landwirtschaftlicher Facharbeiter oder
- positiver Fachschulabschluss der FR Landwirtschaft oder
- gleichwertige abgeschlossene Fachausbildung

Getigerte **Katze seit 18.2.2011 vermisst**. Sie ist ca. 1 Jahr alt. Falls sie jemand gefunden hat, bitte bei Frau Hainzl unter der Nummer 0680 324 62 28 melden.

Wir gratulieren sehr herzlich ...

Jubilare

Breuer Hermine, Stiftung 6 **75 Jahre**

Preinfalk Herbert, Niederreichenthal 13 **70 Jahre**

Riepl Alfred, Teichweg 16/1 **70 Jahre**

Pühringer Rosina, Kohlgrub 6 **99 Jahre**

Klampferer Rosina, Vierhöf 9 **80 Jahre**

Umdasch Leopoldine, Teichweg 10 **70 Jahre**

Tröbinger Josefine, Stiftung 39 **75 Jahre**

Geburten

Geboren wurde den Eltern ...

Pühringer Alexander und Julia eine **Marie**, 4. Jänner 2011

Hartinger Barbara und Gernot eine **Anna**, 22. Februar 2011

Königsecker Magdalena und Norbert ein **Philipp**, 25. Februar 2011

Wir trauern ...

Breuer Gerald (51 Jahre), Stiftung 48

Tauber Johann (84 Jahre), Kohlgrub 5/2

Katzmair Helmut (60 Jahre) Vierhöf 8/2

Altautoentsorgung

Der Bezirksabfallverband UU bietet allen Gemeindebürgern und Firmen eine kostenlose Autowrackentsorgung an. **Im Mai 2011 (genauer Termin für die Gemeinde Reichenthal wird noch bekanntgegeben)** werden an fixen Sammelplätzen in der Gemeinde Altautos, landw. Geräte und Fahrzeuge die größtenteils aus Alteisen bestehen abgeholt. **Ab mind. 3 Fahrzeugen werden diese auch bei Ihnen zu Hause kostenlos abgeholt!** Bei Interesse bitte **um eheste Bekanntgabe** am Gemeindeamt unter 07214/7007.

ASZ Öffnungszeit

22. April 2011
Karfreitag geschlossen

Donnerstag, 21. April 2011
geöffnet von 13 - 18 Uhr

Hundefreunde

Tag der offenen Tür

am 19. März 2011 von 10 - 16 Uhr
Wir stellen einige Teile unserer umfangreichen Ausbildungsmöglickeiten für die Hunde vor: Rettungshundevorführung, Agilityvorführung, Unterordnungvorführung, Tricks & Spiele zum Mitmachen. Wir freuen uns über jeden Besuch - ob jung oder alt, mit oder ohne Hund. Für Speis´und Trank ist gesorgt.
Kursbeginn: 19. März von 10 - 16 Uhr
Es werden 2x wöchentlich - mittwochs und samstags - bis Ende Juni folgende Kurse angeboten:

- Begleithundeausbildung BH, BGH1, BGH2, BGH3
- Fährtenhundeausbildung
- Agility
- Breitensportausbildung
- Wepenkurse ganzjährig
- Junghundausbildung

Sachkundenachweis für Hundehalter

am 12. Mai 2011 um 18.30 Uhr am Vereinsgelände, Kosten : € 25,00 jeder Teilnehmer erhält einen € 25,00 Gutschein, der auf den Herbstkurs 2011 bzw. Frühjahreskurs 2012 eingelöst werden kann.
Anmeldung jederzeit unter: 0660 34 03 493 odermailto:webmaster@hundeschule-freistadt.at; office@hundeschule-freistadt.at; Hompage: http//www.hundeschule-freistadt.at

4youCard XTREMEtour011

Das Abenteuer geht weiter!
10. bis 16. Juli 2011 – Die Outdoorsportwoche für Beißer und Genießer
Die dritte Auflage der 4youCard XTREMEtour steht auf dem Programm und verbindet auch heuer sportliche Herausforderung und Abenteuer in der wunderbaren Landschaft im Salzkammergut!
Casting ganz in der Nähe
Um bei der 4youCard XTREMEtour dabei zu sein, kann man sich ab 3. März für eines der zehn oberösterreichweiten Castings anmelden.
Bewerben können sich alle Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahren auf www.4youcard.at! Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur sportliche Fitness und Kontaktfreudigkeit sind gefragt.
Sechs gecastete Teams (pro Team ein Mädchen, ein Bursche) werden in Gmunden starten und innerhalb einer Woche bis ins Dachstein-Massiv vordringen. Je nach Tagesaufgabe werden in der wunderschönen Landschaft des Salzkammerguts Hindernisse im Gelände mittels Kajak, Bike oder zu Fuß überwunden. Unter der Anleitung von den Guides der Profis von Outdoor Leadership werden die Teams täglich sportliche Herausforderungen absolvieren und dabei attraktive und körperlich anstrengende Sportarten wie Canyoning, Klettern, Berglauf, Caving, Mountainbike und vieles mehr von der schönsten Seite kennen lernen. Dazu warten auf die Teilnehmer Preise und Bargeld im Wert von rund 5.000 Euro!
Infos und Anmeldung auf www.4youcard.at!

Meldepflichtige Veranstaltungen

Die Veranstalterin oder der Veranstalter hat die Durchführung folgender Veranstaltungen spätestens zwei Wochen vor ihrem Beginn der Gemeinde, in der die vorgesehene Veranstaltungsstätte liegt, schriftlich zu melden:

1. Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben, die im Rahmen einer Betriebsanlagengenehmigung gemäß § 74 ff Gewerbeordnung 1994 durchgeführt werden
2. Veranstaltungen, die im Rahmen einer Bewilligung durchgeführt werden;
3. Veranstaltungen, die von einer Veranstaltungsstättenbewilligung umfasst sind

Die Meldung hat Namen, Anschrift und Telefonnummer der Veranstalterin oder des Veranstalters sowie einer allenfalls mit der Durchführung beauftragten Person, die Veranstaltungsstätte, die Art (Bezeichnung) und die Dauer der Veranstaltung zu enthalten - Formulare liegen am Gemeindeamt auf!

- Anzeigepflichtige Veranstaltungen:
- (1)Die Veranstalterin oder der Veranstalter hat die Durchführung einer Veranstaltung, die weder melde- noch bewilligungspflichtig ist, spätestens sechs Wochen vor ihrem Beginn der Gemeinde, in der die vorgesehene Veranstaltungsstätte liegt, schriftlich anzuzeigen z.B. Feuerwehrfeste, Zeltfeste usw.

Es wird empfohlen sich zeitig am Gemeindeamt zu informieren!

OÖ Brauchtumsfeuer-Verordnung

des Landeshauptmanns von Oberösterreich über Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Oö. Brauchtumsfeuer-Verordnung) LGBl Nr. 9/2011

Auf Grund des § 3 Abs. 4 und 6 Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG), BGBl. I Nr. 137/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 77/2010, wird verordnet:

§ 1 Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens

Vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (§ 3 Abs. 1 Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 77/2010) ausgenommen sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die durch volkstümliche Übung in der Region traditionell anerkannt sind. Brauchtumsfeuer dürfen bis zu zwei Wochen vor und nach dem das Brauchtum begründenden Datum (zB Sonnenwende oder sonstiger Brauchtag) abgebrannt werden.

§ 2 Materialien

Für Brauchtumsfeuer dürfen nur biogene Materialien im Sinn des § 1a BLRG im trockenen Zustand verwendet werden.

§ 3 Sicherheitsvorkehrungen

(1) Das Brauchtumsfeuer ist von der Veranstalterin bzw. dem Veranstalter spätestens zwei Werktage vor dessen Beginn der Gemeinde, in der das Brauchtumsfeuer vorgesehen ist, unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person zu melden.
(2) Die Veranstalterin bzw. der Veranstalter ist dafür verantwortlich und hat dafür zu sorgen, dass

1. geeignete Maßnahmen getroffen werden, durch die eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers wirksam verhindert wird;
2. geeignete Löschhilfen in der Nähe der Feuerstelle bereit gehalten werden;
3. bei starkem Wind oder bei Dürre das Feuer nicht entzündet wird;
4. geeignete Maßnahmen getroffen werden, durch die eine unzumutbare Belästigung oder eine Gefährdung der Nachbarschaft, insbesondere durch Funkenflug oder starke Rauchentwicklung, wirksam verhindert wird;
5. das Brauchtumsfeuer beaufsichtigt wird. Bevor die verantwortliche Person die Stelle verlässt, an der das Brauchtumsfeuer abgebrannt wird oder wurde, ist dieses entweder gänzlich zu löschen oder eine Brandwache einzurichten.

Betreutes Reisen

Dem Alltag sicher entfliehen:
Mit dem Betreuten Reisen des Roten Kreuzes
Urfahr-Umgebung: Sie verreisen gerne, sind jedoch nicht mehr so mobil wie früher? Sie sehnen sich nach geselligen Momenten abseits von zuhause, trauen sich jedoch nicht, diesem Fernweh nachzukommen? Dann verbinden Sie doch einfach Urlaub mit Sicherheit und verreisen mit dem Roten Kreuz! Heuer werden 26 Reisen und vier Tagesausflüge angeboten. Besonderes Highlight im diesjährigen Reiseprogramm bildet die Mittelmeer-Kreuzfahrt „Griechische Inseln und Montenegro".
„Eine „Betreute Reise" mit dem OÖ Roten Kreuz bedeutet, unvergesslichen Urlaubsgenuss trotz eventueller körperlicher Einschränkungen zu erleben. 710 Personen haben sich im vergangenen Jahr entschlossen, ihren Urlaub mit der kompetenten Betreuung zu verbringen.
Neben mehrtägigen Aufenthalten im In- und Ausland werden im neuen Reisekatalog ebenso Tagesreisen, wie beispielsweise eine Theaterfahrt zu den Operettenwochen nach Bad Ischl, angeboten. Mit einer „Reise zurück ins Leben" startet im Frühjahr ein Pilotprojekt für trauernde Menschen. Demenzkranke und deren Angehörige finden im Herbst 2011 ein Reiseziel mit besonderer Begleitung.

Wer mit dem Betreuten Reisen unterwegs ist, braucht sich weder mit organisatorischen noch mit gesundheitlichen Fragen belasten – dafür ist ein erfahrenes Rotkreuz-Team zuständig. Rundumservice, entspannte, fröhliche Atmosphäre und Hilfeleistungen im Bedarfsfall, das sind die ‚Zutaten' des Erfolgsrezeptes, mit denen Sie sich auf Reisen einfach sicher fühlen können!
Für alle Fragen rund um das „Betreute Reisen" steht Ihnen Bezirkskoordinatorin für Urfahr-Umgebung, Silke Pachinger, - Tel. 0732/7644-405 - gerne zur Verfügung.

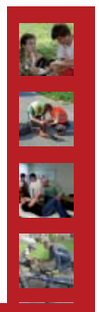
Entsorgungsverträge Abfall

Marktgemeinde Reichenthal

Art des Abfalls	Entsorgungs-Partner Kontaktperson	Übernahmestelle Übernahmetag	Entgelte
Laub, Baum- und Strauchschnitte **NUR gehäckselt**, auch im grünen Zustand Kein ungehäckseltes Material !	Bio-Energie Reichenthal Hr. Weichselbaum ☏ 0664/93 66 340	Fernheizwerk Täglich gegen Voranmeldung	kostenlos
Baum- und Strauchschnitte ungehäckselt	Hinter dem ehemaligen Bräuer-Sägewerk	Reichenthal Summerauerstr. 3	kostenlos
Rasenschnitte bis zu einer Länge von max. 10 cm	Bio-Gas-Anlage Miesenbach Pachinger Johann ☏ 4127	Miesenbach 7 nach telefonischer Voranmeldung	kostenlos
Laub Grasschnitte über 10 cm Küchenabfälle ohne Knochen	Rudolf Traxl, Miesenbach 14 ☏ 4125	Miesenbach 14 nach telefonischer Vereinbarung	€ 10,0 /m3 incl. MWSt. vom Überbringer zu leisten

Lernen fürs Leben!

- Erste Hilfe Kurse
- Pflegekurse
- Verkehrscoaching
- Rettungssanitäterausbildung



Auskunft und Anmeldung unter:
0732/7644-404
uu-office@o.roteskreuz.at
www.urfahr-umgebung.o.roteskreuz.at

ROTES KREUZ URFAHR-UMGEBUNG

Notruf

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Chancen sehen... Wege gehen

Frauen LAND OBERÖSTERREICH FRAUENREFERAT

Eine Initiative von Frauenlandesrätin Mag.ª Doris Hummer

Der Aktionstag des Frauenreferats
in allen oö. **Bezirkshauptmannschaften**
und im **Landesdienstleistungszentrum Linz**

Donnerstag, 24. März 2011
ab 14:00 Uhr

Kostenlose Beratung
In Kooperation mit den oö. Frauenberatungsstellen

Terminvereinbarung erbeten!
0732/7720–11850
oder frauen@ooe.gv.at

Exklusiv für Frauen – Lebens- und Sozialberatung sowie juristische Beratung zu den Themen

Pension • Karriere • Ehe • Trennung/Scheidung • Karenz

www.frauenreferat-ooe.at • www.land-oberoesterreich.gv.at

REICHENTHALER WIRTSCHAFT

PÜHRINGER

MIT FREUDE WOHNEN

„Wir schätzen es besonders, wenn wir für Sie - liebe Reichenthaler und Reichenthalerinnen - Möbeln fertigen dürfen. Gerne erfüllen wir Ihre Wohnträume. Rufen Sie uns an!"

Klaus Pühringer

Böhmdorf 7 - 4193 Reichenthal - 07214-4232 - www.puehringer.at

3D-Planung bzw. Visualisierung des Essplatzes von Familie Tauber:

Josef & Helga Tauber zählen seit 2009 zu unseren Stammkunden:
„Wir haben uns für die Tischlerei Pühringer entschieden, weil man von der Planung bis zur Ausführung und Vollendung des Auftrages gut betreut und beraten wird. Außerdem kommt noch hinzu, dass alle Mitarbeiter sehr freundlich sind und sehr präzise und genau arbeiten."

Baumanagement Erwin Hinterkörner
Gasthof Kreuzer – SPASS · FREUDE · ESSEN · TRINKEN · FEIERN
Elektro Kaufmann – Installationen · Motorwicklungen · E-Montagen · Leitungsbau
Reisinger Wilhelm – BAUMEISTER – Planung · Bauleitung
RENAULT Josef Oßberger – KFZ - Werkstätte
PÜHRINGER – MIT FREUDE WOHNEN
Mühlviertler Backspezialitäten BRÄUER
Mannsreiter – www.mannsreiter.at
Andrea Traxler – Praxis für energetische Körperarbeit
ELEKTRO PACHNER – www.elektro-pachner.at
MÖBEL KATZMAIER
Raiffeisenbank – Die Bank für Ihre Zukunft
intermotion
Bmst. Bernhard Martetschläger – Beratung · Planung – Geplant · durchdacht · bezugsfertig gemacht
SPARKASSE Mühlviertel-West
Graphik+Beschriftung
Kinesiologie – Annabella Steubelmüller

Gasthaus & Pension PREINFALK
Nah & Frisch BUSCHBERGER
Elfriede Jachs – med. Masseurin u. Heilmasseurin – HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE PRAXIS
Hochreiter – ÖSTERREICHISCHE Fleisch-Delikatessen
GENERALI – ERICH TRAXLER
STUMPTNER – Gesellschaft mbH & CO KG – Tankstelle Düngekalk
WEGERBAUER – Baustoffe – Fliesenstudio - Transporte
TISCHLEREI KOLBERGER
Gasthaus Tabak-Trafik A. u. J. Wakolbinger Liebenthal
Fürlinger Transporte
Ortner GmbH Betriebs-Service Schlosserei
LKM – LUFT . KLIMA . METALLTECHNIK
Raumausstatter Rittirsch – POLSTERMÖBEL - BÖDEN - MALERARBEITEN – TAPETEN - SONNENSCHUTZ - DEKORATIONEN
frie:com – it-solutions + digitaldruck
BOGENSPORT WALDENFELS
donau – VIENNA INSURANCE GROUP – RUDOLF & JÜRGEN HAINZL – individuelle Versicherungslösungen
MÜLLEDER – DER SPENGLER – Handel & Öffnungsdienst – Flachdachabdichtung – BAUMARKT
ORIGINAL SCHWARZ BIO-GEMÜSE

Rund um G'sund in Reichenthal

GESUNDE GEMEINDE

So bleibt Ihr Herz gesund!

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Nierenschwäche oder Schlaganfall sind auch in Österreich noch immer Todesursache Nummer eins. Für die Entstehung von Gefäßverkalkungen spielen bestimmte Risikofaktoren eine bedeutende Rolle, die oft jahrelang keine Beschwerden verursachen.

Rauchen, falsche Ernährungsgewohnheiten, Übergewicht und zu wenig Bewegung führen schleichend über die Jahre hinweg zu hohem Blutdruck und Cholesterin oder zu Diabetes. Die Folge sind Verkalkungen und Verengungen in den Blutgefäßen. Diese können wiederum akut einen Herzinfarkt oder Schlaganfall auslösen. Bei Vorliegen von gleichzeitig mehreren Risikofaktoren potenziert sich die Gefahr für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und es wird frühzeitig eine zusätzliche individuelle medizinische Behandlung empfohlen.

Tipps für ein gesundes Herz

- Mit dem Rauchen jetzt aufhören oder besser: „Be smart, don´t start!"
- Unter tags so viel Bewegung wie möglich „Stiege statt Lift"
- Sich mit Freunden zum Laufen, Radeln, zügigen Spazierengehen treffen
- Täglich Obst und Gemüse auf den Speiseplan setzen, Fette vermeiden
- Regelmäßige Vorsorgeuntersuchung durchführen
- Das individuelle Gesamtrisiko, den Zielwerten entsprechend behandeln
- Bei chronischer Krankheit regelmäßige Verlaufskontrollen beim Spezialisten

Prim. Dr. Anton Ebner, Landeskrankenhaus Rohrbach

Fit mit dem richtigen Fett (Teil 1)

Nahrungsfette wirken sich unterschiedlich auf unseren Körper aus. Einerseits liefern sie lebensnotwendige Fettsäuren und ermöglichen die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine, andererseits fördern sie bei zu hoher Zufuhr und bei ungünstiger Zusammensetzung (zu viele gesättigte Fettsäuren aus tierischen Lebensmitteln) Übergewicht, Fettstoffwechsel-Störungen, Diabetes und in weiterer Folge die Entstehung von Herz-Kreislauferkrankungen.

Tipps für die gesunde Verwendung von Fett:

- Verwenden Sie Fett sparsam - beim Kochen, bei Marinaden für Salate und beim Aufstreichen.
- Messen Sie die verwendete Menge mit einem Ess- oder Teelöffel ab.

Einfache Formel zur Berechnung des Fettbedarfs:

Körpergröße in cm - 100 = maximale Fettmenge pro Tag z.B. 170 - 100 = 70 g

Derzeit nehmen die Österreicher/innen zirka 120 g Fett pro Tag auf, vorwiegend versteckt in verschiedenen Lebensmitteln. Das ist bis zu 50 Prozent mehr, als empfohlen wird. Als Richtwerte pro Person gelten 1-2 EL (10-20 g) Streichfett, 1-2 EL Pflanzenöl für die Speisenzubereitung und nur ca. 20-30 g als versteckte Fette in Wurst, Fleisch, Käse, Milchprodukte, Süßigkeiten, Fertigprodukte, etc.

Werden Sie zum Fett-Detektiv!

Zehn Gramm Fett verstecken sich z.B. in

1 Becher Fruchtjoghurt oder 1/4 l Trinkmilch (3,6 % Fett)
30 ml Schlagobers
2 Scheiben (30 g) Bergkäse, 45 F.i.T.
2 Rippen (30 g) Schokolade
1 Stück Frankfurter Würstchen oder 1/3 Leberkäsesemmel
25 g Kartoffel-Chips

Zwei neue Turnmatten für den Kindergarten

Im Jänner 2011 wurden zwei Turnmatten für den Kindergarten angekauft und vom Arbeitskreisleiter Traxler Gerhard und Vater Doris übergeben.
Der Gesunden Gemeinde Reichenthal ist es ein Anliegen unsere Jüngsten zu „BEWEGEN".

Gesunden Gemeinde Reichenthal

Es sind alle Gemeindebürger herzlich eingeladen Ideen und Vorschläge einzubringen.
Interessierte sind herzlich zur Teilnahme bei der nächsten Sitzung eingeladen.

Arbeitskreisleiter Gerhard Traxler (07214 20 588)

Auf Dein Kommen freut sich das Gesunde Gemeinde Team Reichenthal

Veranstaltungskalender

April 2011

Mittwoch, 6. April, 12.00 Uhr, GH Wakolbinger
Ripperlessen, VA: Seniorenbund Reichenthal

Mittwoch, 6. April, 20.00 Uhr, Pfarrzentrum Hirschbach
Feiern - Erlösung vorkosten,
VA: KBW´s Reichenthal, Hirschbach, Warldburg und KFB Schenkenfelden

Samstag, 9. April, 9.00 Uhr Treffpunkt Marktplatz
Flurreinigungsaktion Hui statt Pfui - Gemeindegebiet Reichenthal, VA: Gemeinde Reichenthal

Mittwoch, 13. April, 20.00 Uhr, Pfarrheim Schenkenfelden, **Beten - Menschwerden vor Gott**, VA: KBW´s Reichenthal, Hirschbach, Warldburg und KFB Schenkenfelden

Samstag, 23. April, 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Osterwanderung, VA: Kinderfreunde Reichenthal, Manzenreiter Josef

Montag, 25. April, 14.00 - 18.00, GH Preinfalk
Tanz in den Frühling, VA: Pensionistenverband

Mittwoch, 27. April, 19.00 Uhr
Gemeindeamt Reichenthal, **Gemeinderatssitzung**

Samstag, 30. April, 19.00 Uhr, Marktplatz Reichenthal
Maibaum aufstellen, VA: FF Reichenthal

Samstag, 30. April, GH Wakolbinger
Maibaum aufstellen, VA: FF Stiftung

Mai 2011

Sonntag, 1. Mai, 9.30 Uhr,
Florianimesse, VA: Pfarre/Feuerwehren

MiSonntag, 1. Mai, 14.00 Uhr, Zeughaus Miesenbach
Maibaum aufstellen, VA: FF Miesenbach

Mittwoch, 4. Mai, 8.00 Uhr, Abfahrt vor der Kirche
Muttertagsfahrt nach Tschechien, VA: Seniorenbund

Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr, GH Frauenhuber
Theatersportmatch, VA: Überaschungseier

Samstag, 14. Mai, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Zeughaus Reichenthal, **Feuerlöscherüberprüfung**

Sonntag, 15. Mai, GH Preinfalk
Muttertagsfeier, VA: Pensionistenverband

Mittwoch, 18. Mai, 13.00 Uhr, VA: Seniorenbund
Wandern in der Wolfsschlucht Bad Kreuzen

Sonntag, 22. Mai, ganztägig, Ortszentrum Reichenthal
Tag der „Offenen Betriebs- und Firmentüren in Reichenthal", VA: Reichenthaler Wirtschaft

Samstag, 28. Mai, Stiftung - Liebenthal
Übungsbewerb, VA: FF Stiftung

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr Pfarrkirche Reichenthal
Erstkommunion, VA: Pfarre Reichenthal

Sonntag, 29. Mai, 14.00 Uhr, Zeughaus Miesenbach,
Maibaumverlosung, VA: FF Miesenbach

Juni 2011

11. bis 13. Juni, ab 8.00 Uhr Linz
Pfingstlager der Kinderfreunde,
VA: Kinderfreunde Reichenthal

Mittwoch, 15.Juni, ganztägig
Radpartie entlang der Donau, VA: Seniorenbund

Donnerstag, 23. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
Konzert des Brucknerorchesters in Reichenthal
VA: Pfarre Reichenthal

Samstag, 25. Juni, 20.00 Uhr, Miesenbach 7
Feuerwehrfest (Disco), VA: FF Miesenbach

=Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr, Miesenbach 7
80 Jahre Gründungsfest mit Festakt und Frühschoppen, VA: FF Miesenbach

Dienstag, 28. Juni, 10.00 Uhr, GH Blumauer
Kegeln, VA: Seniorenbund Reichenthal

Mittwoch, 29. Juni, 19.00 Uhr
Gemeindeamt Reichenthal, **Gemeinderatssitzung**

8. bis 11. Juli, Mühlfunviertel
Schulabschlusscamp der Kinderfreunde,
VA: Kinderfreunde Reichenthal

Sonntag, 17. Juli, VA: Gasthaus Walkolbinger
Frühschoppen im GH Walkolbionger

Sonntag, 24. Juli, ganztägig, Reichenthaler Marktplatz,
Wirte Frühschoppen
VA: Tourismusverband Reichenthal/Reichenthaler Wirtschaft

Mittwoch, 27. Juli, 14.00 Uhr, Mühlendorf Hayrl
Sommerfest, VA: Seniorenbund Reichenthal

August 2011

Samstag, 6. August, 20.00 Uhr, VA: FF Stiftung
Kurvenfest, Schramm Stadel Liebenthal

Sonntag, 7. August, 10.00 Uhr, VA: FF Stiftung
Frühschoppen, Schramm Stadel Liebenthal

Samstag, 13. August, 21.00 Uhr, GH Walkolbinger/ Partystadel, **Schlagerparade live mit Gerald Watzinger,**
VA: GH Walkolbinger und Sparverein Liebenthal

Mittwoch, 17. August, 13.30 Uhr, Abfahrt vor der Kirche,
Wandern des Seniorenbundes in Summerau/ Eibenstein, VA: Seniorenbund Reichenthal

Mittwoch, 31. August, 19.00 Uhr
Gemeindeamt Reichenthal, **Gemeinderatssitzung**

Bauverhandlung

jeweils ab 8.00 Uhr

Freitag,	**25. März 2011**
Dienstag,	**3. Mai 2011**
Dienstag,	**7. Juni 2011**